

WEEKLY PDATE

bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



**SAVE
THE DATE**

**25. November
2025**

**bco | JAHRESHAUPT
VERSAMMLUNG**

Tag der Buswirtschaft
13:00 bis 18:00 Uhr (öffentlich)

**45 JAHRE
bco
BUSFAHREN**

Seit 1980
klimafreundlich
unterwegs.
#diebusunternehmen

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, dass Sie alle gut durch die Hitzewoche und den bisher heißesten Tag des Jahres gekommen sind. Während Meteorologinnen und Meteorologen bereits an die Grenze möglicher Rottöne auf den Farbskalen stoßen, ist trotz kurzfristiger Abkühlung mit weiteren Hitzerekorden infolge des Klimawandels zu rechnen. Umso dringlicher ist es, die CO₂-Emissionen deutlich zu senken – besonders im Verkehrssektor, der Jahr für Jahr die Klimaziele verfehlt. Gerade deshalb muss die Verkehrswende mit Nachdruck voran getrieben und klimafreundliche Mobilität gezielt gefördert werden. Das Deutschlandticket spielt dabei laut zahlreichen Studien eine zentrale Rolle. Umso unverständlicher ist es, dass die Debatte um dessen Finanzierung weiter andauert. Beim Treffen von Bund und Ländern am vergangenen Freitag blieben substanzielle Ergebnisse erneut aus. Dabei gefährden schon jetzt die anhaltende Unsicherheit sowie Preissteigerungen den Erfolg des D-Tickets. So sank laut einer neuen Marktforschung die Zahl der Nutzenden im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal um 700.000 auf 13,5 Mio. Mit 16 % war insbesondere der Rückgang beim Jobticket signifikant. Klar ist: Wer das D-Ticket zum verkehrspolitischen Erfolg führen will, muss jetzt für finanzielle Planungssicherheit sorgen – für Fahrgäste wie für Verkehrsunternehmen.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

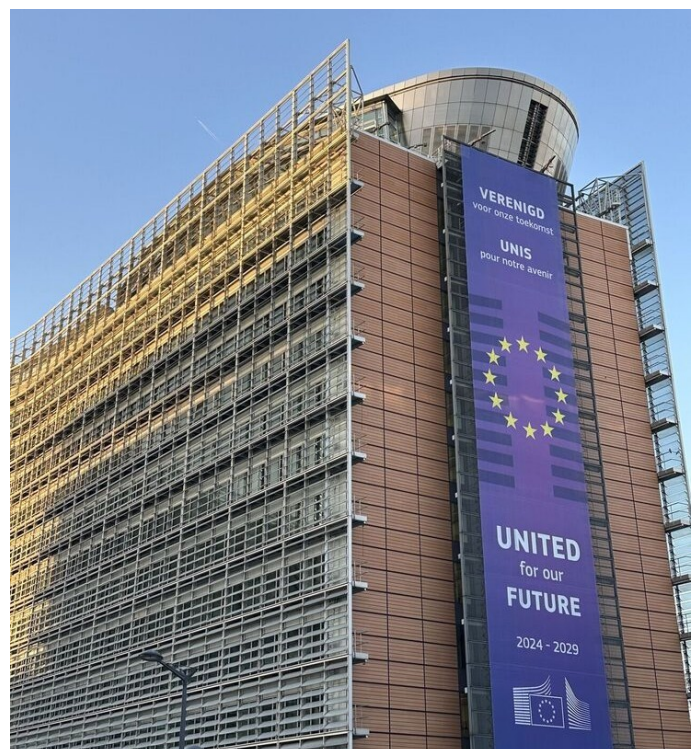


Verlässlichkeit statt Vertagung

Auch das jüngste Treffen von Bund und Ländern vergangenen Freitag brachte keine Lösung zur langfristigen Finanzierung des Deutschlandtickets. Trotz Bekenntnis zum Prinzip blieb offen, wie das Ticket ab 2026 gesichert werden soll. Schon jetzt zeigen rückläufige Nutzendenzahlen, vor allem bei jungen Menschen und Jobtickets, wie sich Unsicherheit und Preissteigerungen bemerkbar machen. Es braucht endlich eine klare politische Entscheidung und einen dauerhaften Finanzierungsmechanismus – statt weiterer Verschiebungen in Arbeitsgruppen.

Bürokratie abbauen. Fahrtenheft adé.

Es gibt zahlreiche Gründe für die Abschaffung des EU-Fahrtenheftes. Denn es hat schon immer zu unverhältnismäßiger Bürokratie bei Reisebusunternehmen geführt. Dennoch hielten die EU-Mitgliedstaaten über Jahrzehnte trotz massiver Kritik und unzähliger Interventionen des bdo daran fest. Die Gründe kamen zumeist aus der Kontrollpraxis. Ein scharfes Schwert. Dies fällt durch die zunehmende Digitalisierung allerdings weg. Ein Grund für den bdo, erneut die notwendigen Gespräche in Brüssel für eine endgültige Abschaffung dieses analogen Reliktes zu führen. Wenn die EU das Thema Bürokratieabbau wirklich ernst nimmt, dann ist jetzt der Zeitpunkt des Handelns.





Neue bdo-Muster-AGB

Immer auf der sicheren Seite sind die Bustouristiker, wenn sie die aktuellen bdo-Muster-AGB verwenden. Denn unsere AGB werden regelmäßig der aktuellen Rechtslage angepasst und aktualisiert. Anlässlich der kurzfristigen Abschaltung der Europäischen Plattform für Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) zum 20. Juli 2025 hat der bdo erneut eine Aktualisierung seiner Muster-AGB für Pauschalangebote, Tagesfahrten, Gruppenreisen und der Mietomnibusbedingungen vorgenommen. Diese werden exklusiv ausschließlich Mitgliedsunternehmen zur Verfügung gestellt und sollten jetzt über die Landesverbände abgerufen werden.

Bürokratieabbau jetzt. EnEfG novellieren.

Der bdo hat sich mit der neuen Hausspitze des BMWi in Verbindung gesetzt. Grund ist die Notwendigkeit der Überarbeitung des Energieeffizienzgesetzes (EnEfG). Die Kritik: Die aktuelle Fassung verschärft EU-Vorgaben in eklatanter Weise, benachteiligt den Mittelstand und ignoriert die Eigenlogik der Branche, die schon aus betriebswirtschaftlichem Interesse höchst energieeffizient arbeitet.





Neue Wege in der Personalgewinnung

Philipp Falkenhagen von 24MORE erklärt im Podcast BUS2Talk der BUS2BUS, wie moderne Kampagnen zur Gewinnung von Busfahrpersonal funktionieren. Mit KI-gestützten, authentischen und regional abgestimmten Maßnahmen setzt 24MORE auf Unternehmensidentitäten und Mitarbeitende als „Role Models“. Er betont die Bedeutung des Berufs für Klimaschutz und Mobilität und die Notwendigkeit, dessen Image zu stärken. Erfolgreiche Kampagnen kombinieren soziale Netzwerke mit traditionellen Medien wie Radio, TV und Buswerbung.

[Zum Podcast](#)

Förderpolitik braucht Kurskorrektur

Die DB freut es: Dank millionenschwerer Bundesförderung konnte im Unternehmen jetzt der 200. Elektrobus beschafft werden. Aber für den Wettbewerb im ÖPNV sieht es düster aus. Mit öffentlich geförderten Bussen tritt der Konzern in Ausschreibungen gegen den Busmittelstand an, der bislang nur eingeschränkt von Bundesmitteln profitiert hat. Wenn die nächste Bundesregierung neue Fördermittel bereitstellt, muss diese Schieflage korrigiert werden. Eine zukunftsfähige Verkehrswende braucht starke mittelständische Partner – im ÖPNV wie im Reisebussektor. Entscheidend ist: Förderzugang muss für alle fair und realistisch gestaltet werden.





Keine Entscheidung ohne Rechtsklarheit

In Rheinland-Pfalz steht ein tarifpolitischer Umbruch bevor: Die Repräsentativität des Tarifvertrages des privaten Busmittelstandes droht aberkannt zu werden. Für den bdo ein ungeheuerlicher Vorgang, den es abzuwenden gilt, um nicht den Busmittelstand in seinen Grundfesten zu erschüttern. Eine solche Zeitenwende in der Tariflandschaft würde nicht nur den privaten Busunternehmen massiv schaden, sondern zudem die kommunalen Haushalte mit Millionenbelastungen bedrohen und zu Instabilität im ÖPNV in RLP führen. Unerlässlich ist jetzt, dass keine voreiligen Entscheidungen getroffen, sondern rechtliche Klarheit und Verlässlichkeit für Betriebe und Kommunen geschaffen wird.

[Mehr infos
hier.](#)

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Deutschland-Ticket

Weniger Menschen fahren mit dem Deutschlandticket

Seit der Einführung des Deutschlandtickets haben sich immer mehr Nutzer für die ÖPNV-Flatrate entschieden. Doch dann kam die Preiserhöhung.

[Frankfurter
Allgemeine](#)

Antriebswende

VM-Umfrage zum Verbrennerausstieg: Europa droht zurückzufallen

Fast die Hälfte der Befragten sieht den "Ausstieg aus dem Ausstieg" beim Thema Verbrenner kritisch und fürchtet, Europa könnte weiter zurückfallen. Aber auch ein knappes Drittel hält die Pläne für unrealistisch. Und ein Viertel meint: E-Autos setzen sich auch ohne fixes Ausstiegsdatum durch.

vision-mobility

Klimawandel

EU-Kommission schlägt 90-Prozent-Klimaziel für 2040 vor

Die EU-Kommission will den CO₂-Ausstoß um 90 Prozent bis 2040 senken. Damit das Industrie und Verbraucher nicht zu stark belastet, greift sie auf ein umstrittenes Instrument zurück.

Frankfurter
Allgemeine

Klimasozialfonds

Deutschland droht Verlust von EU-Geldern für Klimahilfen

Weil Deutschland den nationalen Klimasozialplan nicht fristgerecht in Brüssel abgeben kann, sind Milliarden Euro aus Brüssel gefährdet.

Handelsblatt



bdo | Tag der Buswirtschaft – Politik & Branche

Radisson Collection Hotel, Karl-Liebknecht-Str. 3, 10178 Berlin

25. November 2025, 13:00 - 18:00 Uhr

(JHV intern 10:00 - 12:00 Uhr, nur für Mitglieder)

bdo | Abend der Buswirtschaft

25. November 2025, 18:30 - 00:00 Uhr

Nur geladene Gäste.

Weitere Infos folgen.

BUS2BUS 2026

Messe Berlin

15. und 16. April 2026

Weitere Infos folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner



Mercedes-Benz



Partner



Veranstaltungspartner



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e. V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org

Einige der Bilder können auf Basis von KI erstellt worden sein.



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

